



Einladung zur Vortragsreihe der HafenCity Universität Hamburg in Kooperation mit Kampnagel

KULTUREN DER METROPOLE. WIDERSPRÜCHE FÖRDERN UND FORDERN

Urbanität zieht an: Junge und Alte, Reiche und Arme, Kreative und Langweiler, Künstler und Wirtschaftsvertreter, Migranten und Einheimische etc. Inzwischen lebt mehr als die Hälfte der Menschheit in Städten. Und es werden immer mehr. Gleichzeitig nehmen auch die Gegensätze zu. Dabei bereichern differente Kulturen das Großstadtleben, fordern aber auch heraus. Widersprüchliche Lebensentwürfe existieren parallel zueinander, treten in produktive Dialoge, bekämpfen sich oder nehmen sich gar nicht wahr. Eine hohe kulturelle Kompetenz bildet die Basis für ein gutes Zusammenleben und die dafür

nötige Gelassenheit. Die Lust am Diversen wird zur urbanen Lebensqualität und zeichnet den Begriff Metropole aus. Die Vortragsreihe widmet sich der Exploration urbaner Widersprüche und bittet Gäste aus Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft zu Wort. Dabei treffen in den Vorträgen bewußt unterschiedliche Auffassungen aufeinander, die in der anschließenden Diskussion miteinander in Beziehung gebracht werden. Zudem wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, das Thema in offenen Kolloquien am darauffolgenden Tag zu vertiefen.

Kuratiert von Gesa Ziemer und Angelus Eisinger

MIGRATION UND SEGREGATION

Hilal Sezgin, Schriftstellerin und Journalistin

Migration & Metropole

Neue Perspektiven auf die alte Multikulturalismus-Debatte

Gast: Vassilis Tsianos, Migrationssoziologe, Universität Hamburg

29.10.2009, 20 Uhr, Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestr. 20, Hamburg

Offenes Kolloquium: 30.10.2009, 12 – 14 Uhr, HCU, Averhoffstraße 38, Hamburg

Encarnación Gutiérrez Rodríguez, University of Manchester

Interruptive Cosmopolitanisms: Hamburg and Madrid in Films

Gast: Frank John, Kommunistischer Buchhalter, Mitglied von preclab

12.11.2009, 20 Uhr, Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestr. 20, Hamburg

Offenes Kolloquium: 13.12.2009, 12 – 14 Uhr, Averhoffstraße 38, Hamburg

MOBILITÄT UND STILLSTAND

Hartmut Rosa, Professor für Soziologie, Universität Jena

Der Tumult der Großstadt und die Steigerung des Nervenlebens:

Beschleunigtes Lebenstempo als metropolitanes Phänomen

Gast: Rolf Lindner, Professor für Europäische Ethnologie HU Berlin/Gastprofessor HCU

26.11.2009, 20 Uhr, Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestr. 20, Hamburg

Offenes Kolloquium: 27.11.2009, 12 – 14 Uhr, Averhoffstraße 38, Hamburg

Jesko Fezer, Architekt, Mitbetreiber der Buchhandlung „pro qm“, Herausgeber „An Architektur“

Entwurfsprobleme

Städtische Wirklichkeiten

Gast: Ingrid Breckner, Professorin Stadt- und Regionalsoziologie HCU

10.12.2009, 20 Uhr, Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestr. 20, Hamburg

Offenes Kolloquium: 11.12.2009, 12 – 14 Uhr, Averhoffstraße 38, Hamburg

Die Vortragsreihe eine Veranstaltung des Studienganges KULTUR DER METROPOLE an der HCU Hamburg in Kooperation mit Kampnagel, Hamburg

Der Studiengang Kultur der Metropole startet im Wintersemester 2009/10. Er widmet sich dem breiten Spannungsbogen der modernen Städte, indem er die Metropole als Ort kultureller Innovation begreift. Interdisziplinär organisiert, betreibt er dabei kreative und praxisorientierte Reflexion in verschiedenen Unterrichtsformaten. Er ist Schnittstelle zwischen technischen sowie kulturwissenschaftlichen Disziplinen und künstlerischen Praktiken. Theoretische Lektüre läuft parallel zu projektorientiertem Unterricht in Kooperation mit Kulturinstitutionen im In- und Ausland.

Ideal angesiedelt ist der Studiengang an der HafenCity Universität Hamburg, Europas einziger fokussierter Universität für Baukunst und Entwicklung von Metropolen, die alle mit dem Themenfeld Bauen und Stadtentwicklung verbundenen Fachgebiete vereint. Auf diese Weise fungiert die HCU als ein Labor für die Zukunft, in dem nicht nur tradierte Lösungen gelehrt, sondern Fragen entwickelt und neue Wege erprobt werden.

Näheres erfahren Sie unter:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/

...TO BE CONTINUED IN 2010